

## 22. April 2007: HARFE UND SOPRAN

Helena Dearing (Sopran) und Ulrike Mattanovich (Harfe) führen in ihrem Duoprogramm durch ferne Zeiten und Länder: von Haydn bis Britten und von England bis Russland.

## 29. April 2007: BASSETTHORN UND BASSETTKLARINETTE

Bassetthorn und Bassettklarinetten sind im Konzertsaal nicht oft solistisch zu hören. Ernst Schlader (Bassetthorn) und Mario Aschauer (Hammerklavier) präsentieren Musik von W. A. Mozart, J. I. Pleyel und L. v. Beethoven.

## 6. Mai 2007: EIN MUSIKALISCHER BLUMENSTRAUSS

Zum Muttertag bietet das Sängerehepaar Monica Theiss-Eröd (Sopran) und Adrian Eröd (Bariton) – begleitet von Eduard Kutrowatz am Hammerklavier – Lieder, Duette und Tänze von H. Purcell und F. Schubert dar.

## 13. Mai 2007: DAS ALPHABET DER GEFÜHLE

In diesem Programm des Ensembles „Gesti Musicali“ wird ein musikalischer Überblick über das Hochbarock in ganz Europa gegeben, ergänzt wird dieses Konzert mit vergnüglichen Zitaten zum Thema „Leidenschaft“.

## 20. Mai 2007: WIENER KLASSIK UND BIEDERMEIER

Musik der Wiener Klassik sowie des Biedermeier bringt das „Valentin Trio“ zum Klingen: Klaviertrios von J. I. Pleyel und J. Haydn bilden den Rahmen für zwei Ländler von F. Schubert.

## 27. Mai 2007: KLASSISCHE VIOLINSONATEN

Eine Auswahl aus den zahlreichen Sonaten für Klavier und Violine von W. A. Mozart und L. v. Beethoven haben Thomas Fheodoroff (Violine) und Stefan Gottfried (Hammerklavier) für Sie zusammengestellt.

## 3. Juni 2007: REVOLUTION IN DER MUSIK

Das „Pleyel Trio Wien“ präsentiert auf Originalinstrumenten Programmmusik von P. Wranitzky: Die „Grande Symphonie Caractéristique pour la Paix“ beschreibt musikalisch die Revolution, das Schicksal und den Tod König Ludwigs, das Getümmel einer Schlacht und den nahenden Frieden.

## 10. Juni 2007: MUSIKALISCHE RARITÄTEN MIT GEISSBOCK UND MAULTROMMEL

Albin Paulus stellt gemeinsam mit dem „Concilium Musicum Wien“ die seltenen Soloinstrumente Geissbock und Maultrommel vor, die man im normalen Konzertbetrieb so gut wie nie hört.

## 17. Juni 2007: IM WIENER SALON DES BIEDERMEIER

Jocelyne Gibert (Violine) und Ingomar Rainer (auf der Kopie eines Schantz-Flügels um 1800) spielen frühromantische Sonaten und Vortragsstücke von L. v. Beethoven, J. N. Hummel, F. Ries, I. Moscheles und F. Schubert.

## 24. Juni 2007: TRÈS TENDERMENT – EINE ZÄRTLICHE VERFLEHRUNG

Gertraud Wimmer (Traversflöte) und Eva Reiter (Viola da Gamba) schaffen mit zwei höchst empfindsamen Instrumenten eine Atmosphäre, in der sie die Menschen berühren und verzaubern möchten. Begleitet werden sie am Cembalo von Erich Traxler.

## 1. Juli 2007: INSTRUMENT DE LA POESIE

Silke Aichhorn musiziert auf ihrer Harfe ein bunt gemischtes Programm. Durch ihre kenntnisreiche, charmante Moderation lässt die Harfenistin aus Kompositionen Geschichten und aus Erzählungen Musik werden.

## KONTAKT, BESUCHERSERVICE, ÖFFNUNGSZEITEN

LIECHTENSTEIN MUSEUM. Die Fürstlichen Sammlungen. Fürstengasse 1, 1090 Wien  
Tel +43 (1) 319 57 67–252, Gruppenreservierungen unter Tel +43 (1) 319 57 67–251  
info@liechtensteinmuseum.at, www.liechtensteinmuseum.at  
Öffnungszeiten: Freitag bis Montag 10.00–17.00 Uhr

Impressum: © LIECHTENSTEIN MUSEUM. Die Fürstlichen Sammlungen  
Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten. Stand Dezember 2006.  
Zusammenstellung des Programms: Kultur-Management Wien



LIECHTENSTEIN  
MUSEUM  
Die Fürstlichen Sammlungen

www.liechtensteinmuseum.at



14. JÄNNER BIS 1. JULI 2007  
**MUSIK AM SONNTAG  
NACHMITTAG**  
KONZERTE IM HERKULESSAAL DES LIECHTENSTEIN MUSEUM



Helena Dearing



Gesti musicali



Valentin Trio



Concilium Musicum Wien



Ernst Schlader

## SONNTAGSKONZERTE IM HERKULESSAAL DES LIECHTENSTEIN MUSEUM 14.00 BIS 15.00 UHR

EINTRITT FREI MIT EINEM GLELTIGEN TICKET DER DAUERAUSSTELLUNG  
BZW. FÜR MITGLIEDER DES LIECHTENSTEIN MUSEUM

### 14. Jänner 2007: ROMANESCA

Das Ensemble „La Serenissima“ führt durch die virtuose, facettenreiche Kammermusik Italiens. Variationen über das beliebte Thema „La Follia“ haben als „Gassenhauer“ des Barock verschiedene Komponisten inspiriert.

### 21. Jänner 2007: BAROQUE À TROIS

Die Spielweise des Ensembles „BAROCK3“ ist charakterisiert durch ein der Wiener Tradition verbundenes Klangbild. Zu hören sind Werke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, G. F. Händel und J. J. Quantz.

### 28. Jänner 2007: KLINGENDE SCHETZE AUS SCHLOSS ROHRAU

Das „Concilium Musicum Wien“ bringt Musikalien aus der Graf Harrach'schen Familiensammlung von A. Ragazzi, F. Alborea und A. Vivaldi zum Klingen, passend zur laufenden Ausstellung UNTER DEM VESUV, in der Gemälde aus dieser Sammlung zu sehen sind.

### 4. Februar 2007: TELEMANN À LA CARTE

Das Ensemble „Concerto galante“ mit Simone Trefflinger, Norbert Trawöger, Claudia Leitenbauer und Michaela Danner serviert „Telemann à la carte“, Musik aus dem umfassenden Œuvre G. P. Telemanns.

### 11. Februar 2007: MINNELIEDER UND LIEDERLICHES AUS DEM MITTELALTER

Thomas M. Schallaböck wandelt mit Drehleier, Psalter, Scheitholz und anderen mittelalterlichen Instrumenten auf den Spuren der Minnesänger: Walther von der Vogelweide, Oswald von Wolkenstein, Dietmar von Eist, die Carmina Burana, das Nibelungenlied und vieles mehr werden zu hören sein.

### 18. Februar 2007: „... DASS I ENK KECKE TANZ OBASTRUDEL“

Das Ensemble „Schikaneders Jugend“ hat zur Faschingszeit Musik aus Handschriften des 18. und frühen 19. Jahrhunderts ausgesucht. Es musizieren für Sie Andreas Helm (Schalmei, Gesang, Jodeln), Albin Paulus (Sackpfeifen, Bock, Gesang, Jodeln) und Simon Wascher (Drehleier).

### 25. Februar 2007: IL CANTO DELLE MUSE

Venedig, die Wiege der Barockmusik, ist die Heimat von Barbara Strozzi, einer der erfolgreichsten Komponistinnen des Seicento. Das Ensemble „Fiori musicali“ präsentiert neben ihren Werken auch jene anderer italienischer Komponistinnen dieser Zeit. Erleben Sie die „weibliche“ Musikwelt des Barock.

### 4. März 2007: MYSTERY OF LIFE

Durch ihre Virtuosität, ihre innovativen Eigenkompositionen und die Vielfalt an Stilrichtungen ist Monika Stadler (Harfe) sowohl in der traditionellen Konzert- als auch Jazz- und Folkszene ein gern gesehener Gast.

### 11. März 2007: WIENER KLASSIK

Das „Concilium Musicum Wien“ spielt Werke der Wiener Klassik: Ausgefallenes wie Musik von J. G. Albrechtsberger für Viola d'amore, Violine und Kontrabass ebenso wie die weltbekannte „Kleine Nachtmusik“ von W. A. Mozart.

### 18. März 2007: BLÆSERMUSIK AUS RENAISSANCE, BAROCK UND WIENER KLASSIK

Erlesenes aus Renaissance, Barock und Wiener Klassik präsentiert das „FestivalEnsemble“. Das Programm mit Musik für zwei Trompeten und zwei Posaunen bietet einen Streifzug durch die Epochen, von H. Isaac bis L. v. Beethoven.

### 25. März 2007: UNGEWÖHNLICHES TRIO

Spanien, Kanada und Deutschland treffen einander, um unbekannte klassische Komponisten in ungewöhnlicher Duo- und Triobesetzung zu spielen. Annie Laflamme (Flöte), Pablo de Pedro (Bratsche) und Christian Binde (Horn) werden F. A. Pössinger, J. M. Kraus, L. v. Beethoven, F. A. Hoffmeister und F. X. Süssmayr zum Klingen bringen.

### 1. April 2007: DAS BARYTON

Das Baryton war das Lieblingsinstrument von Fürst Nikolaus Esterházy. Maria und Michael Brüsing sind wahre Experten des Barytons und präsentieren dieses äusserst selten zu hörende Instrument mit Werken J. Haydns.

### 8. April 2007: MYSTERIEN SONATEN

Georg Hamann (Violine), Gustavo D'Ippolito (Kontrabass) und Johannes Ebenbauer (Orgel) spielen aus den „Mysterien Sonaten“ von H. I. F. von Biber, deren biblischer Inhalt auf die Osterfeiertage einstimmen soll. Dazu steht Musik von W. A. Mozart auf dem Programm.

### 15. April 2007: KAMMERMUSIK FÜR BLECHBLÆSER

Abwechslungsreiche, farbenfrohe Kammermusik mit viel Esprit von Meistern der Wiener Klassik und der Moderne musiziert vom „Trio Colore“ in der Besetzung Trompete, Horn und Posaune.